

Apostel

Winterweizen

A-Qualität

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Apostel zeichnet eine frühe Abreife zusammen mit hohen bis sehr hohen Kornerträgen aus. Zudem besticht er durch eine gute Standfestigkeit und Winterhärte. Er ist sehr gesund und in der Kombination seiner Resistenzeigenschaften einzigartig.

Standortansprüche:

Auf allen Standorten geeignet.

Krankheitsresistenzen:

Herausragende Resistenzkombination bei Mehltau, Blattseptoria, Gelbrost und Braunrost.

Sortentyp:

Kompensationstyp

Frühsaateignung:

Spätsaateignung:

Stoppelweizeneignung:

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

In Sachsen bewies er auch nach den Niederschlägen im August 2017 sichere und stabile Fallzahlen.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Apostel überzeugt im Trockenjahr 2018 in allen Anbaubereichen mit hohen Ertragsleistungen v. a. in Stufe 1, aber auch in Stufe 2. Die Ertragsvorteile ohne Fungizideinsatz sind auf die mittlere bis gute Blattgesundheit zurückzuführen. Die Winterfestigkeit der Sorte mit etwas früherer Reife ist sehr gut. Qualitativ wird ein knappes A-Niveau erzielt. Bei unterdurchschnittlichen Rohproteingehalten und Sedimentationswerten wird eine gute Volumenausbeute erreicht. Die Sorte wies 2017 Schwächen in der Fallzahlstabilität auf, weshalb eine rechtzeitige Beerntung erforderlich ist. Die Vorteile der Sorte können genutzt werden, wenn für Apostelqualität ein ausreichender Preis gezahlt wird.

Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

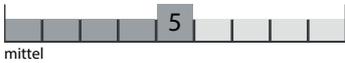
1-jähriger Versuchsanbau (2017): gute Ertragsleistung in guter Qualität bei mittleren ökonomischen Ergebnissen

Züchter/Züchtervertrieb:

SZ Streng / IG Pflanzenzucht

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

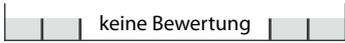
Wachstum:

Ährenschieben:  mittel

Reife:  mittel

Pflanzenlänge:  kurz bis mittel

Neigung zu:

Auswinterung:  keine Bewertung

Lager:  mittel

Anfälligkeit für:

Pseudocercospora:  mittel bis stark

Mehltau:  fehlend oder sehr gering

Blattseptoria:  gering bis mittel

Drechslera tritici:  mittel

Gelbrost:  sehr gering bis gering

Braunrost:  gering bis mittel

Ährenfusarium:  gering bis mittel

Spelzenbräune:  gering bis mittel

Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:  mittel bis hoch

Kornzahl/Ähre:  niedrig bis mittel

Tausendkornmasse:  hoch

Kornertrag Stufe 1:  hoch bis sehr hoch

Kornertrag Stufe 2:  mittel bis hoch

Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:  hoch

Rohproteingehalt:  niedrig bis mittel

Sedimentationswert:  mittel

Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh 15.09. - 25.09.	250 - 260	250 - 270	240 - 260
früh bis normal 26.09. - 05.10.	280 - 320	280 - 320	260 - 300
normal 06.10. - 15.10.	320 - 350	320 - 350	300 - 330
normal bis spät 16.10. - 31.10.	340 - 370	340 - 370	330 - 360
spät bis 20.11.	370 - 400	370 - 400	360 - 390
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²	550-600	520-580	500-550
N-Düngung Strategie:	Die Gaben sollten an Bodenvorräte, Standort, Bestandesentwicklung und Ertragsziel angepasst werden.		
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) 1- bis 3-Blatt-Stadium B) Beginn Bestockung C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.			
-zum Vegetationsbeginn A) (BBCH 13/25)	70 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha
(inkl. N _{min} 0-30 cm) B)	70 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha
C)	60 kg N/ha	50 kg N/ha	50 kg N/ha
D)	50 kg N/ha	50 kg N/ha	40 kg N/ha
-zum Schossen BBCH 30 - 32	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha
-1. Spätgabe BBCH 37 - 39	60 - 80 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha
-2. Spätgabe BBCH			
-3. Spätgabe BBHC			
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)	Je nach Bestandesentwicklung, Standort und Witterung:		
BBCH 25 - 29	0,8 - 1,2 l/ha CCC	0,8 - 1,2 l/ha CCC	0,8 - 1,0 l/ha CCC
BBCH 31 - 32	0,2 - 0,4 l/ha Moddus	0,2 - 0,4 l/ha Moddus	
BBCH			
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	Apostel ist mit einer geringen Pflanzenschutzmittelintensität führbar.		
Insektizide (Hauptschädlinge)	Bei Bedarf Insektizideinsatz notwendig.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)	Mittelunverträglichkeiten sind nicht bekannt.		
Sonstiges			